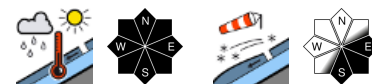


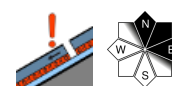
## In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch Regen bis 1700m! Nassschneeproblem!



Mürztaler Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen



Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

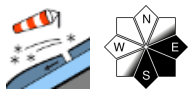
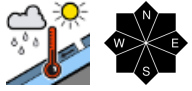
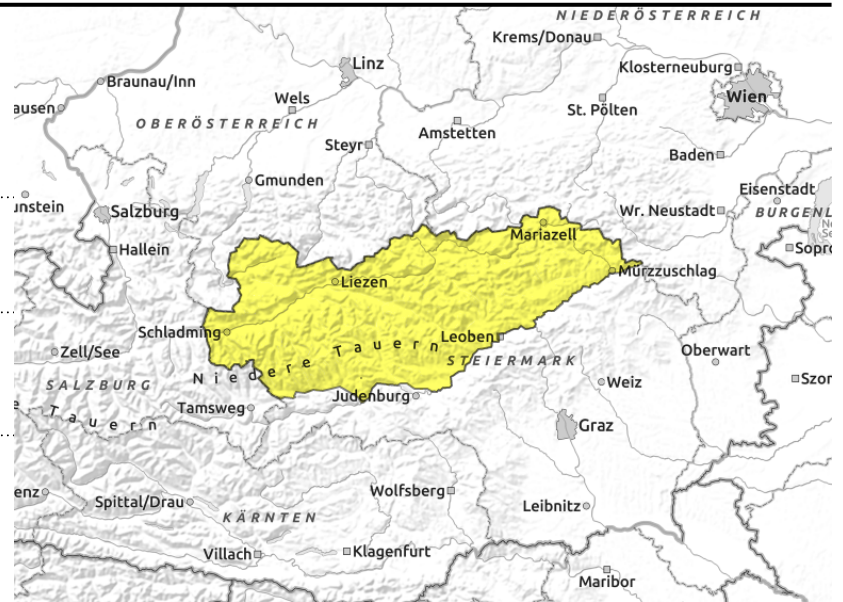


### Exposition



**16.03.2022**

**Mürztaler Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Schladminger Tauern Nord, Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Mürzsteger Alpen**



## Neuschnee und Tribschnee! In den tiefen Lagen Nassschneeproblem!

In den Nordalpen und in den Niederen Tauern ist die Lawinengefahr auf mäßig angestiegen. Der Regen, der in der Nacht einsetzt, destabilisiert die Schneedecke und es können sich spontane nasse Lawinen lösen.

Im Tourenbereich ist auf frischen Tribschnee im Ostsektor zu achten, hier kann in den Hochlagen eine geringe Zusatzbelastung ausreichen, um ein Schneebrett auslösen zu können.

Altschnee: Vereinzelt Gefahrenstellen liegen in den Hangrichtungen Nord.

### Schneedeckenaufbau

Durch den Regen verliert die Schneedecke bis in die mittleren Lagen an Stabilität. Der Schnee wird nass und feucht.

In den Hochlagen überdeckt der Neuschnee harte eisige Schichten im Südsektor und weiche Schichten im Nordsektor. In den extrem steilen schattseitigen Hängen schwächen Schichten aus kantigen Formen den Schneedeckenaufbau.

### Wetter

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch zieht eine Kaltfront über die Steiermark. Vom Dachstein über die Niederen Tauern bis zur Rax regnet es, stärker im Nordwesten. Die Schneefallgrenze sinkt auf 1100 bis 1600m Höhe.

Mittwoch: Am Vormittag regnet und schneit es in den Nordalpen bei schlechter Sicht noch ein wenig, die Schneefallgrenze liegt von Ost nach West zwischen 1100 und 1400m Höhe. Länger trüb bleibt es noch im Bereich vom Hochschwab. Der Wind weht am Vormittag mäßig bis lebhaft, am Alpenstrand stürmisch aus Nordwest, am Nachmittag schwächt er sich ab. In 2000m Höhe geht die Temperatur vorübergehend auf -4 bis 0 Grad zurück.

### Tendenz

Tribschnee in den Hochlagen beachten.

#### Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

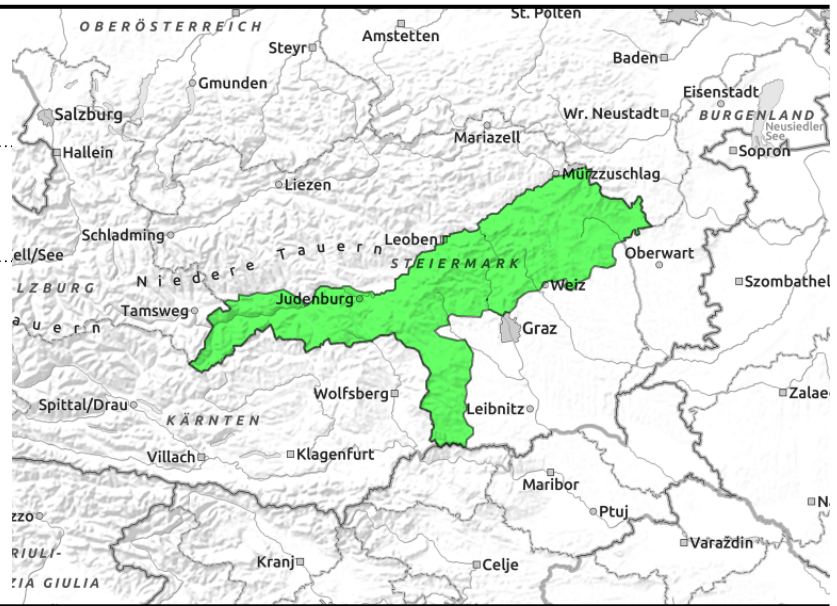
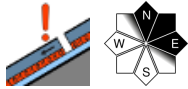
sehr groß

#### Exposition



**16.03.2022**

**Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet,  
Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland,  
Stub- und Gleinalpe, Koralpe, Seetaler Alpen,  
Gurktaler Alpen**



## Weiterhin günstige Tourenbedingungen!

Vereinzelte Gefahrenstellen liegen in den Hangrichtungen Nord. Hier gibt es noch Altschnee Probleme (tieferliegende Schwachschicht). Eine Schneebrettauslösung kann daher an schattseitigen, extrem steilen Hängen nicht ausgeschlossen werden.

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke zeigt sich stabil. Durch geringen Regeneintrag wird die Schneedeckenoberfläche bis in die mittleren Lagen feucht. Das Schneedeckenfundament bleibt allerdings stabil. In den extrem steilen schattseitigen Hängen oberhalb von 2000m schwächen Schichten aus kantigen Formen den Schneedeckenaufbau.

### Wetter

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch zieht eine Kaltfront über die Steiermark. Die Schneefallgrenze sinkt auf 1100 bis 1600m Höhe.

Mittwoch: An der Alpensüdseite ist es schon trocken und die Wolken lockern auf. Der Wind weht am Vormittag mäßig bis lebhaft, am Alpenostrand stürmisch aus Nordwest, am Nachmittag schwächt er sich ab. In 2000m Höhe geht die Temperatur vorübergehend auf -4 bis 0 Grad zurück.

### Tendenz

Tribschnee in den Hochlagen beachten.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

